



Markus Patzke
STADTVERBANDSVORSITZENDER

Peter Cosack
FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 0177 | 7 15 10 68
E-Mail: m.patzke@cdu-lippstadt.de

Beteiligung: CDU befragt Bürger zu Wasserflächen

Lippstadt diskutiert über die Walibo-Therme, über alte und neue Wasserflächen, über den Schul- und Vereinssport in den unterschiedlichen Schwimmbädern der Stadt. Die öffentliche Diskussion darüber ist durch die Schließung der Walibo-Therme ausgelöst worden, dass aber Investitionen in diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge nötig sein würden, ist seit längerem klar. In der Diskussion gibt es unterschiedliche Modelle, wie die Schwimmbadsituation in Lippstadt in Zukunft gestaltet werden kann. Es geht um genügend Wasserflächen, die es allen Kindern ermöglichen, das Schwimmen zu erlernen. Das beginnt bereits mit der Wassergewöhnung für Babies und Kleinkinder als kindgerechte Annäherung an das Schwimmen. Dann folgt ein möglichst hochwertiger Schwimmunterricht, freiwillig im Sportverein oder in der Schwimmschule und verpflichtend in der Schule. Die Grundlage der öffentlichen Bäder ist fast immer die Pflichtaufgabe des Schulsportes. Bäder der Zukunft sind aber auch Orte des sozialen Miteinanders und Orte der Freizeit und im Falle eines Thermalbades gerade der Gesunderhaltung für Bürgerinnen und Bürger aus Lippstadt aber auch aus dem Umland. Und auch eine mögliche touristische Nutzung mit Auswirkungen auf andere Bereiche des öffentlichen Lebens ist von Bedeutung. Schließlich sind wir auch unserem Leitwort „Licht – Wasser – Leben“ im Hinblick auf die Bäderlandschaft verpflichtet.

Politische Teilhabe sicherzustellen, der Gedankenaustausch und die Meinungsbildung sind ein ständiger Auftrag an die Parteien. Wir nehmen diesen Auftrag sehr ernst! Wir wollen den Sachverstand, die Expertise und die Erfahrung der Bürgerinnen und Bürger für die Weiterentwicklung unserer Stadt nutzen und zum Wohle unserer Stadt und der in ihr lebenden Menschen einsetzen. Darum wollen wir die Meinung von Bürgerinnen und Bürgern erfahren und in den Meinungsbildungsprozess der politischen Gremien mit einfließen lassen. Deshalb rufen wir dazu auf, sich an der Umfrage zu beteiligen, der Stadtpolitik die eigene Meinung zu sagen und mitzuteilen, welche Alternative der eigenen Meinung am ehesten entspricht. In einem Textfeld können kurz und knapp auch eigene Ideen und Anregungen eingebracht werden.



Nach den Erfahrungen mit unserer letzten Umfrage, können wir die Teilnahme leider nicht so niederschwellig ermöglichen, wie wir uns das wünschen würden. Außerdem werden die Ergebnisse der Umfrage erst nach Abschluss der Befragung veröffentlicht. Dafür bitten wir um Verständnis und würden uns trotz der kleinen Hürden über die Teilnahme möglichst vieler Lippstädterinnen und Lippstädter freuen.

Hier die Alternativen, über die auf der Seite <https://www.lippstadt-gewinnt.de/abstimmung/> abgestimmt werden kann:

Alternative 1

Lippstadt braucht ein Thermalbad in Bad Waldliesborn für ältere Bewohner, Kleinkinderschwimmen, Schul- und Vereinssport sowie Tourismus. Das Bad in Dedinghausen und ein Anbau an das Cabrioli sind nicht notwendig.

Alternative 2

Für den Schul- und Vereinssport wird ein Becken an das Cabrioli angebaut, das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen wird ertüchtigt. Ein Thermalbad wird nicht benötigt.

Alternative 3

Das Cabrioli wird zum Lippstädter Schwimmzentrum mit den notwendigen Becken ausgebaut. Ein Neubau der Therme in Bad Waldliesborn und die Ertüchtigung des Lehrschwimmbeckens in Dedinghausen sind nicht notwendig, ein Schwimmstandort genügt.

Alternative 4

Auf den Bau weiterer Wasserflächen sollte verzichtet werden. Das Cabrioli reicht für Schul- und Vereinssport aus, und eine Ertüchtigung des Lehrschwimmbeckens in Dedinghausen ist entbehrlich. Lippstadt benötigt keine neuen Wasserflächen.

13. Oktober 2023